## Manuela Morgenstern (geb. 1955) „Fluchtversuch und inhaftierte Jugendliche“

### Kapitel 6: MfS-Untersuchungshaft Hohenschönhausen

Erstmal gab es da auch wieder so nette Spielchen so wie auch in Schwerin schon, mit Licht an Licht aus. Das man irgendwie versuchte, gerade wenn dann wieder Vernehmungen dran waren, einen durcheinander zu bringen. Also das man, ich hatte zeitweise gar kein Verhältnis mehr, wann Tag und wann Nacht ist. Aber der normale Tag lief so ab, dass man morgens wurde Licht angemacht. Dann kam Frühstück und dann kam Mittag und Abend. Und zwischendurch gabs vielleicht mal ein Verhör, aber das war dann meistens im Block. Mehrere Tage hintereinander und dann wirklich stundenlang. Also richtig absolut alles durcheinander gebracht von der Zeit her. Ich muss noch dazu erzählen, in den Sommerferien bevor wir losgefahren sind, habe ich einen jungen Mann kennengelernt. Und der kam aus Westdeutschland. Und von daher haben sie jetzt mir immer praktisch andichten wollen, dass ich das deshalb gemacht hatte. Aber ich hab zu ihnen immer gesagt, ich wollte bei meinen Eltern bleiben. Nach drei Wochen entscheide ich mich doch nicht in den Westen zu gehen, wenn ich jemanden Kennengelernt habe. Und sie wollten natürlich gerne Sachen wissen, wo Geld versteckt ist oder weiß ich was, wovon ich überhaupt nichts wusste. Also ich bin da zu Sachen verhört worden, das konnte ich überhaupt nicht wissen.
Ich hab mich ein bisschen verbuddelt. Weil die haben ein ja versucht zu drangsalieren bis zum geht nicht mehr. Was ich schon sagte, mit dem Licht an, Licht aus, das kam immer wieder und es wurde keine Rücksicht auf Intimsphäre genommen oder so was. Ich hab einfach irgendwann angefangen. Ich hab gesagt: Ihr kriegt mich nicht klein. Das war meine Strategie. Ihr werdet mich nicht weinen sehen. Ihr kriegt mich nicht klein. Ich hab mich dafür entschieden und das ist so. Und es war ja auch so, man musste ja zum Beispiel schlafen und durfte das Gesicht nicht wegdrehen. Man musste immer auf dem Rücken liegen, so dass sie das Gesicht sehen konnten. Und wenn das nicht war, haben sie Licht angemacht, haben einen Befehl rübergebölkt. Von daher, ich hab mich da gebeugt, hab das gemacht, aber

habe nicht denen den Gefallen getan, ihnen zu zeigen, dass sie mich vielleicht irgendwie kleinkriegen.